

# Pfingsten 1981

Der Singkreis hat sich für das Hochamt vorbereitet.

Der Instrumentalkreis hat sich vorbereitet.

Und dann soll auch Familiengottesdienst sein, weil ja der erste Sonntag im Monat ist.

Wie machen wir das?

Wir werden wohl die schöne klassische Musik genießen: „Der Geist des Herrn erfüllet sie“ mit Chorversetten. „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ Chor a cappella....und so weiter.

Es ist immer für jeden Geschmack etwas dabei, ganz toll bei uns... aber nun denke ich die Kinder, versuche mir die zwanglose Atmosphäre der Familiengottesdienste vorzustellen – mit dieser Musik gelingt mir das nicht.

Dann bringt Manfred Heine noch das Lied „Zu Ostern in Jerusalem...“ dazu; das war schon Ostern so toll. „Ich hoffe, so ist es besser.“ Er hat Konzessionen gemacht. Wir haben auch noch das Lied „Singet in den Kirchen...“ dazu genommen. Das heißt für Heine, den Singkreis und den Instrumentalkreis neue Probenarbeit, vielleicht sogar neue Arrangements.

Es ist ein zäher Prozess, bis ein Gottesdienst entsteht, besonders auch bei der der Musik.

Herr Heine ist Konrektor an der Grundschule Braunfels und mit Leib, Seele, Stimme und Händen Chor-, Instrumentalkreisleiter in St. Anna. Er übernimmt sich fast. Aber die musikalische Gestaltung der Gottesdienste ist so wunderschön. Die Gemeinde genießt es. Diese Mischung aus gekonnter Klassik, rhythmisch Neuem, die wohlmeinende Anpassung an Alte, Kinder, Jugendliche...

Wir wollen zu Pfingsten viele Sprachen erklingen lassen in der Kirche; wir haben so viele Menschen verschiedener Sprachen bei uns, die alle glauben; das muss man doch einmal bewusst machen, wie damals. Und an Pfingsten auch die verschiedenen Sprachen der Musik.

Ich freu mich so auf Pfingsten 1981. Braunfels